

## Nachwuchsstützpunkt in Lübeck eingerichtet

# Start mit vier Spielern

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird es auch für den NSP in Lübeck ernst.

Nach einigen Schwierigkeiten bei der Unterbringung für Sonja Deutschmann und Alexandros Dimitriou im CVJM, die Zimmer waren noch nicht ganz fertig, und die Eingliederung in die Schulklassen für Alexandros und Finn konnte es endlich los gehen.

Das Vormittagstraining ist für die Spieler natürlich erst gewöhnungsbedürftig, hier konnte Jan Sören helfen, der diese Einheiten schon seit einem Jahr erlebt. Abwarten müssen wir, wie sich das Krafttraining entwickelt, zur Zeit läuft es noch nicht rund.

## Gravenstein auch in diesem Jahr ein toller Erfolg

# Sommer Camp 2004

Wie in den letzten Jahren fand in diesem Jahr wieder das Sommercamp am Ende der Sommerferien (31.Juli - 5.August) in Gravenstein statt.

Die 30 Spieler wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die jüngeren Spieler trainierten mit Thies, Patrick und Ayfer, wir älteren mit Mads und Philipp. Malte kam am zweiten Tag noch nach, um ebenfalls mit uns zu trainieren. Wenn es körperliche Probleme gab, war Thomas sofort zur Stelle.

Horst und Gila Böttger sorgten wie in den letzten Jahren für unser leibliches Wohl. Das Essen war wieder spitzmäßig. Vielen Dank für die gute Versorgung! Wir waren also mal wieder rundum gut versorgt, so dass unsere Eltern mit einem guten Gefühl nach Hause brausen konnten.

Zur Begrüßung gab es für alle den „beliebten“ Multistagetest.

Die Trainer konnten gleich sehen, wie gut sich jeder Spieler auf das Sommercamp vorbereitet hatte.

Jeden Tag gab es in der Regel drei Trainingseinheiten, in denen hohe Konzentration und Aufmerksamkeit gefordert wurde.

Obwohl es sehr heiß war, liefen wir täglich unsere Intervallläufe um den Sportplatz.

Um alle wach zu bekommen, wurde der Tag noch vor dem Frühstück mit einem lockeren Morgenlauf begrüßt.

Langeweile kam während der ganzen Zeit nicht auf. Dafür sorgten unsere Trainer, von denen wir uns täglich erst um 23.00 Uhr todmüde verabschiedeten.

Thomas hatte während der Spielpausen gut zu tun, da viele Spieler kleinere Wehwechen hatten. Ohne Thomas Unterstützung hätten wir sicher nicht so hart trainieren können!

Finn Glomp musste wegen einer Verletzung am 2. Tag abreisen. Wir hoffen, dass er schnell wieder fit wird. Gute Besserung, Finn!!!

Es war ziemlich heiß während des ganzen Aufenthaltes. Die jüngeren Spieler freuten sich, dass sie mit ihren Trainern in die kühle Ostsee springen konnten.

Am Mittwoch fand am späten Nachmittag der Orientierungslauf statt. Zu Zweit wurde eine Route abgelaufen, wobei die Posten von Philipp und Ayfer gut versteckt waren. Es war eine gute Entscheidung, lange Kleidung anzuziehen, da im Wald viele Zecken unterwegs waren.

Zwei Spielerinnen mussten von Mads am späten Abend abgeholt werden, da sie die Orientierung verloren hatten. Im Namen aller Spieler bedanke ich mich bei den Trainern, dem Therapeuten und den Betreuern für die sechs tollen Trainingstage.

Hoffentlich haben im nächsten Jahr alle wieder Zeit für uns.

Ich freue mich auf jeden Fall schon auf das Sommercamp 2005!

Neele Voigt

Hier sind aber Thomas und Mads dabei, eine vernünftige Alternative zu suchen. Wir sind gespannt, wann diese Anfangsschwierigkeiten behoben sind und der Stützpunkt läuft.

Das Drumherum ist allerdings bestens geregelt, so dass wir glauben, für das nächste Jahr gut gerüstet zu sein, wenn noch weitere fünf oder sechs Spieler nach Lübeck kommen.

Horst Böttger

## Termin- änderung !

### Neuer Termin Schiedsrichter -Grundlehrgang

am

**27. und 28. November 2004**

Landesmeisterschaften in Neumünster

Emanuel-Kant-Schule  
Mozartstraße 36  
Neumünster

Alle anderen Angaben siehe Ausschreibung in der SMASH 09/2004 Seite 14.

Bis zum 14.09.2004 gab es leider nur zwei Anmeldungen, daher wurde der Termin 18. und 19.09.2004 von JoJo und mir am 15.09.2004 abgesagt.

**Mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung.**

Helmut Krüger AFSR

## Inhalt

Sommer Camp 2004 .....	1
U 19-Länderspiel in Lübeck .....	2+3
SHBV wurde ausgezeichnet .....	3
Licht und Schatten für SHBV ....	4+5
Saisonvorbereitung .....	6-8
Verbandsliga / Landesligen .....	9
Aus dem Bezirk Nord .....	10
Jens-Peter Callesen hört auf .....	10
Kreismeisterschaften Ki/Plö/NMS11	
Kreismeisterschaften SL-FL .....	13
Turnierausschreibungen .....	15
Tabellenservice .....	16-20
Adressänderungen .....	U 3

## Termine Redaktionsschluss

**Ausgabe 1.11.2004**

**10.10.2004**

**Ausgabe 1.12.2004**

**6.11.2004**

**jeweils 14.00 Uhr**

**Titelfoto:** Länderspiel U 19 in Lübeck vor 500 Zuschauern. Hier das deutsche Mixed mit Lokalmatador Jan-Sören Schulz und Annkatrin Lillie. Foto: VfB Lübeck

Deutschland unterliegt Dänemark zu deutlich mit 1:6

## U 19-Länderspiel in Lübeck

Am 25.08.2004 fand in Lübeck das U 19-Länderspiel zwischen den Mannschaften aus Deutschland und Dänemark statt. Ausrichter dieser Veranstaltung war der VfB Lübeck, der wiederum als Ausrichter glänzte. - ro

25.08.2004 : Leicht verspätet um 19:15 Uhr begann der Einmarsch der Mannschaften und wurden vor einer angemessenen Zuschauerkulisse von 500 (!) Zuschauern empfangen. Tolle Stimmung von Beginn an.

Nachdem die Nationalhymnen gespielt

Doppel Annekatrin Lillie und Lokalmatador Jan-Sören Schulz. Der Verlauf des ersten Satzes war ausgeglichen mit leichten Vorteilen für unsere beiden bis zum 9:9. Wenn dann "der Sack zuge-macht" worden wäre...

So aber kippte der Satz und die Dänen

Die schöpferische Pause dann im zweiten Satz 7:11. Der dritte Satz dann ausgeglichen und Janet konnte sich am Ende mit 11:7 durchsetzen, Zwischenstand D-DEN 1:1.

Denis Nyenhuis gegen Ulrik Nielsen dann im 2. Herreneinzel. Der erste Satz ging mit 15:6 klar an Denis, der den Dänen gut im Griff hatte. Den zweiten Satz konnte sich der stärker werdenden Ulrik holen: 8:15. Im dritten Satz war „die Luft raus“, 6:15. Nun also 1:2.



Die Deutsche Mannschaft U 19 in Lübeck v.l.: Dieter Domke, Dennis Nyenhuis, Tim Zander, Jan-Sören Schulz, Janet Köhler, Johanna Goliszewski, Annekatrin Lillie. Foto: VfB Lübeck

wurden, hat Hallensprecher Andreas Lietzke die Mannschaften vorgestellt. Unser Vereinspräsident Wolfgang Piest hat Zuschauer und Nationalteams in seiner Rede freundlich begrüßt. Dann ging es los... Das erste Spiel war das gemischte

zogen weg bis zum Satzende von 9:15. Der zweiten Satz dann doch deutlich mit 5:15, somit 0:1. Im 1. Dameneinzel spielte Janet Köhler gegen Dorthie Mathiesen stark auf und gewann den ersten Satz mit 11:7. Die Dänin hatte keine wirkliche Chance.

Vittinghus einfach klasse. Dieter war überall und hatte im ersten Satz öfter das bessere Ende für sich. 15:9, die Zuschauer waren begeistert. Mit zunehmender Spieldauer wurde der Däne immer besser und holte praktisch jeden Ball. Nicht nur das, er spielte die

Johanna Gloiszewski spielte gut mit, im 2. Dameneinzel gegen Marie Ropke. Die entscheidenden Bälle und Punkte jedoch an Dänemark: 5:11 8:11 und 1:3.

Nach dem zwischenzeitlichen 1:1 und dem gewonnenen ersten Satz von Dennis Nyenhuis hatte man das Gefühl gehabt, dass hier ein Sieg möglich wäre. Nun aber stand es schon 1:3 und man hoffte auf die nächsten beiden Spiele um beim 3:3 mit dem abschließenden Herrendoppel „alles klar“ machen zu können... Nun die Königsdisziplin, das 1. Herreneinzel.

Dieter Domke spielte gegen Hans Kristian

# SPORT



# FLATO

BADMINTON HOCKEY POKALE SQUASH TENNIS

Tel.: +49 40 7311313 · Fax: +49 40 73113141 · Email: Info@sportflato.de · www.sportflato.de

### RSL BADMINTONBÄLLE:

Preise bei Abnahme von 25 Dtz.	
RSL Classic	16,50 EUR
RSL Tourney No.1	14,90 EUR
RSL Tourney No.2	13,50 EUR
RSL Tourney No.3	12,10 EUR
RSL Tourney No.4	8,10 EUR



### RSL BADMINTONSCHLÄGER:

RSL M. Attack 3220	80,00 EUR
RSL M. Attack 3200	80,00 EUR
RSL M. Power 3180	70,00 EUR
RSL M. Power 3170	60,00 EUR

Sport Flato · Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sport Flato im Sportpark Hamburg Öjendorf · Kooldargenredder 31 · 22117 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.30 - 21.15 · Sa. 8.30 - 18.00 Uhr · So. 8.30 - 20.00 Uhr

nur schwer zu bekommenden Bälle auch noch so zurück, dass Dieter vor noch größere Probleme gestellt wurde. Die Sätze zwei und drei also an den Dänen: 3:15 7:15, Zwischenstand 1:4.

Das Damendoppel Annekatrin Lillie/Janet Köhler gegen Christinna Pedersen/Tinne Kruse sah gut aus. Gleich starke Paarungen, die sich in drei umkämpften Sätzen nichts schenken. Das bessere Ende hatten jedoch wieder die Dänen 6:15, 15:8 und 7:15. Schade „da war mehr drin“. Also jetzt 1:5!

Jan-Sören Schulz/Tim Zander wollten dann im Herrendoppel gegen Kasper Henriksen /Rasmus Bonde das Ergebnis freundlicher gestalten.

Unser Doppel gab alles und lieferte sich einen offenen Fight mit der dänischen

Paarung. Nur dass das Spiel mit 8:15 12:15 endete, hätte nicht nötig getan, unsere waren nicht schlechter. Das Endergebnis zum guten Ende also 1:6 und spiegelt nicht den Unterschied in der Spielstärke beider Nationalteams wieder. Vier der sieben



Betreuer der deutschen Mannschaft in Lübeck waren v.l.: Detlef Poste und Verbandstrainer Mads Kaare Hansen. Foto: VfB Lübeck



Gute Stimmung in Lübeck. Janet Köhler (vorn) holte den Siegpunkt im Dameneinzel, Jan-Sören Schulz und Annekatrin Lillie (hinten) spielten im Mixed. Foto: VfB Lübeck

Spiele wurden erst im dritten Satz verloren. Die Dänen glauben ein wenig mehr an ihre eigene Stärke und zeigen dies in ihren Spielen. Die kleinsten Schwächen der Gegner werden konsequent ausgenutzt. Wir spielen zu Anfang auf gleichem Niveau und bauen dann ein wenig ab, das wird gern angenommen. So oder so, ein toller Abend mit zufriedenen Zuschauern. Es wurde Badminton auf hohem Niveau gezeigt. Das sieht man im Norden Deutschlands leider viel zu selten. Wir hoffen, dass man durch dieses Länderspiel viele neue Freunde für den Badmintonsport gefunden hat und auch Interesse an den Punktspielen unserer 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga haben werden.

Frank Filand / VfB Lübeck

## Hans-Hansen-Preis für vorbildliche Talentförderung

# SHBV wurde ausgezeichnet

Im Rahmen einer Feierstunde des LSV Schlesig-Holstein erfolgte die Verleihung des Hans-Hansen-Preises für vorbildliche Arbeit zur Talentsichtung und Talentförderung.

Den 1.Preis, dotiert mit EUR 6.000,00, erhielt der Pferdesportverband Schleswig-Holstein.

Den 2.Preis in Höhe von EUR 4.500,00 erhielt in diesem Jahr der Schleswig-Holsteinische Badminton Verband. Der LSV ließ hierzu folgenden Text verlautbaren:

„Der Schleswig-Holsteinische Badminton-Verband schwimmt zur Zeit auf einer Erfolgswelle. Obwohl zahlenmäßig in der unteren Hälfte der Landesverbände angesiedelt, steht er aktuell

als zweiterfolgreichster Landesverband da.

In den letzten vier Jahren wurden bei den Deutschen Jugendmeisterschaften durchschnittlich drei Titel gewonnen. Zur Zeit hat der SHBV neun aktuelle Nationalspieler. Diese Erfolge haben sich auch sportpolitisch nieder geschlagen.

Der Deutsche Badminton-Verband hat die Zusage gegeben, dass Ende des Jahres ein Bundesnachwuchsstützpunkt in Lübeck eingerichtet wird.

Diese Erfolge sind in erster Linie durch ein konsequent umgesetztes Leistungssportkonzept eingetreten. Dabei werden starke Vereinsstrukturen genutzt, um über die Einrichtung von Landesleistungszentren den Kaderangehörigen mehr Trainingszeiten anbieten zu können. Daneben haben sich erfolgreiche Projekte mit Schulen realisieren lassen, die gezielt der Talentsichtung gewidmet sind.“

Ich denke, dass sich die Jugendarbeit im SHBV mit dieser Auszeichnung wieder spiegelt. Die Erfolge der Jugendlichen haben dies bewiesen.

M.Rosburg

Entnommen aus: SPORTNEWS 8/2004

Bezirkliga Mitte: Für die Meisterschaft ist . . .

## BW Wittorf III heißer Favorit

Nach Eingang fast aller Ranglisten liegt es nun an mir, eine Prognose für die kommende Bezirksligasaison abzugeben. Durch Auf- und Abstiege bzw. Rückzüge hat sich die Zusammensetzung der Staffel doch stark verändert.

Ich denke, dass der souveräne Meister und Aufsteiger aus der Bezirksklasse Ost Blau-Weiß Wittorf III das Rennen machen dürfte. Immerhin spielen dort mit Lars Brosowski, Petra Schlüter und Isa Schaupp drei Akteure, die in der letzten Saison noch für die Oberligamannschaft der Wittorfer das Racket geschwungen haben.

Wenn man sich die Abschlusstabelle von der letzten Saison ansieht, so ist Altenholz II als Meister in die Landesliga aufgestiegen, der Drittplatzierte Rends-

burger BC III hat zurückgezogen und die auf dem 4. Platz stehenden Kellinghusener haben den Weggang ihrer stärksten Dame Alana Pehl zum MTV Itzehoe zu verkraften.

Damit dürfte ein heißer Anwärter auf Platz 2 der Elmshorner BC sein, der sich mit Maik Biemann verstärkt hat, gespielt haben.

Die Spielgemeinschaft Holtenau / Flintbek vermag ich nicht einzuschätzen, da ich nur die wenigsten Spieler kenne. Ebenso habe ich meine Schwierigkeiten

bei dem Team vom TSV Lohe-Rickels-hof.

Leider ist mir vom LL-Absteiger Westensee noch keine Rangliste eingegangen. Da dort spielstarke Herren vorhanden sind und auch die Halle in Westensee einen nicht zu unterschätzenden Heimvorteil beinhaltet, wäre es interessant zu sehen, was sich dort im Damenbereich tut.

Die von mir schon angesprochenen Kellinghusener, die Hohenwestedter und die III. Mannschaft vom TSV Altenholz dürften es wahrscheinlich schwer haben, wobei die Altenholzer wegen ihres großen Spielerpotentials dort wohl einen Vorteil besitzen.

Ich wünsche uns allen eine verletzungs-freie, spannende und sportlich gute Saison.

**Thomas Pätzold**

Ein Trainer-Urgestein tritt ab

## Jens-Peter Callesen hört auf

Über 32 Jahre hat Jens-Peter Callesen dem Sylter Nachwuchs das Badminton-spielen beigebracht.

Im Laufe der Jahre übernahm er zahlreiche Ämter im Bezirk Nord: Jugendwart, Kassenführer, Schiedsrichterwart, Staf-felührer, Beisitzer für das Verbands-gericht. Als erster Vorsitzender vertrat er den Kreisbadmintonverband Nord-friesland. Außerdem hatte er 1979/1980 den Posten des Talentfördergruppenlei-

ters des SHBV inne. Er arbeitete zusam-men mit Heiner Griese die Satzung für die Freiholung von Jugendlichen für die Punktspiele der Seniorenmannschaften aus und war anschließend noch jahre-lang für die Freigabe zuständig. Er erhielt die goldene Ehrennadel des SHBV für sein jahrelanges Engagement.

Zu seinen Erfolgen als Trainer gehören neben zahlreichen Titeln auf Kreis-, Be-zirk-, und Landesebene auch einige Teilnahmen an Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften.

Die Lücke, die Jens hinterlässt, wird mit Sicherheit nicht zu schließen sein. Aufopfernd und auf seine ruhige und geduldige Art hat er es stets verstan-den, immer wieder neuen Nachwuchs an den Badminton-sport heran zu füh-ren. Für viele war er auch neben dem Trainer ein guter Kumpel und Seelen-

klempler, erinnern sich noch heute Spieler, die vor 20 bis 30 Jahren bei Jens trainier-ten. Wir wün-schen ihm und seiner Frau alles Gute und eine schöne badminton-freie Zeit. **Vielen Dank Jens-Peter! Gary Hicks und Astrid Callesen**



Jens-Peter Callesen inmitten „seiner“ Jugendlichen. Nach 32 Jahren gibt er den Schläger ab. Foto: Hicks/Callesen